

**Asylverordnung 1
über Verfahrensfragen
(Asylverordnung 1, AsylV 1)**

142.311

Änderung vom ...

*Der Schweizerische Bundesrat
verordnet:*

I

Die Asylverordnung 1 vom 11. August 1999 wird wie folgt geändert:

Art. 3 Übermittlung und Eröffnung von Verfügungen und Entscheiden
(Art. 13 Abs. 3 und 5 AsylG)

Der bevollmächtigten Person wird die Eröffnung ohne Verzug und, sofern technisch möglich, ebenfalls per Telefax bekannt gegeben. Dabei wird auf Artikel 13 Absatz 3 oder Artikel 13 Absatz 5 AsylG hingewiesen, wonach die Eröffnung gegenüber der asylsuchenden Person erfolgt.

Art. 4
Aufgehoben

Art. 7c Sachüberschrift

Art. 7c Gebühren für Wiedererwägungs- und Mehrfachgesuche
(Art. 111d Absatz 4 AsylG)

Art. 7c Absatz 1

¹ Die Gebühr für Verfahren nach Artikel 111b und 111c AsylG beträgt 600 Franken.

Art. 20 Beratendes Vorgespräch
(Art. 25a AsylG)

¹ Das beratende Vorgespräch wird im Rahmen der summarischen Befragung nach Artikel 26 Absatz 2 AsylG durchgeführt.

² Wird die summarische Befragung durch die Anhörung zu den Asylgründen nach Artikel 29 AsylG ersetzt, so erfolgt das beratende Vorgespräch unmittelbar vor Beginn der Anhörung.

Art. 28 Sachüberschrift

Stellungnahme des Hochkommissariats der Vereinten Nationen für Flüchtlinge
(Art. 31a AsylG)

Art. 28a

Aufgehoben

Art. 28b Sachüberschrift

Zusammenarbeit bei der Ermittlung des Sachverhalts
(Art. 29a AsylG)

Art. 38

Aufgehoben

II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Ueli Maurer
Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova